

(NCNA, 21.2.75, S.11-12).

YEMEN, Arabische Republik Nord-

Erste Herzoperation in Yemen mit Hilfe des am Krankenhaus von Sanaa arbeitenden chinesischen Ärzteteams erfolgreich durchgeführt (NCNA, 2.3.75, S.14).

HONG KONG UND MACAU

(58) Polizeikorruption und Zunahme des interfraktionellen Kampfes der Geheimgesellschaften in Hong Kong

Die alte Tradition der Geheimgesellschaften ist in der Volksrepublik China selbst tot, lebt aber in Südostasien und vor allem in Hong Kong weiter. Man schätzt, daß in der Kronkolonie allein 200.000 Menschen solchen Geheimgesellschaften angehören.

Unter den zahlreichen Gesellschaften dieser Art sind vor allem sechs zu nennen, nämlich die "14-K", die "Wo", die "Luen", die "Tung", die "Hoklo" und die "Chun". Die 14-K-Gesellschaft erhielt ihren Namen nach dem Gründungsort, nämlich der Hausnummer 14 in der Po-wai-Straße in der Hafenstadt Canton. Das K ist der erste Buchstabe von "Karat", womit Gold als Zeichen besonderer Tüchtigkeit gemeint ist.

Die Geheimgesellschaften finden ihre teilweise recht beachtliche materielle Basis in typischen Geschäften der Unterwelt, wie Spielhöllen, Bordellen und im Verkauf von Narkotika.

Solange die Geschäfte gut gingen, gab es zwischen den Gesellschaften kaum nennenswerte Auseinandersetzungen. Paradoxerweise ist es aber nunmehr gerade den Erfolgen des neugegründeten "Hong Kong Narcotics Bureau" und des "Triad Society Bureaus" zu verdanken, daß größere Unruhen zwischen den Gesellschaften ausgebrochen sind. Die früheren Chefs der Geheimgesellschaften, die ihre Gangs noch zu disziplinieren mußten, sind nämlich in der Zwischenzeit zum großen Teil verhaftet worden, so daß nicht wenige Gesellschaften in Fraktionen aufgesplittert wurden, die nach wie vor die alten Namen ihrer früheren Geheimgesellschaften benutzen, nun aber in drei oder vier Teile zerfallen sind und von sog. "area bosses" kommandiert werden, die versuchen, möglichst große Geschäftsanteile, vor allem beim Narkotikahandel, an sich zu reißen und dabei mit skrupellosen Methoden zu Werke gehen. Die Polizei rechnet gegenwärtig mit 20 Lodge-Masters, also noch nicht abgesetzten Bossen alten Stils und rd. 200 "Area Bosses".

Im Zusammenhang mit der Bandenbekämpfung ist es auch zu größeren Korruptionsfällen unter der Hong Konger Polizei gekommen. So wurde beispielsweise der Gründer des "Triad Society Bureaus", ein tüchtiger und geschätzter Polizeiinspektor, vor kurzem festgenommen, und zwar von der unabhängigen "Commission against Corruption". Korruptionsfälle sind es denn auch, die in den letzten Wochen und Monaten häufig die Schlagzeilen der Hong Konger Zeitungen bestimmen (Times, 6.2.75).

Die "Independent Commission against Corruption" hat in der Zwischenzeit über 3000 Anklagen gegen Korruption von Polizei- und Verwaltungsangestellten erhalten, von denen mehr als die Hälfte anonym abgegeben wurden. Bisher wurden 70 Beamte wegen Korruption verurteilt (Times, 3.2.75).

(59) Macau - Mehr Selbstverwaltungsrecht

Die portugiesische Kolonie an der südchinesischen Küste wird nach dem Wort des Gouverneurs Col. Garcia Leandro einen neuen Status bekommen. Damit kann die koloniale Behörde in Zukunft alle Entscheidungen ohne Konsultation mit Lissabon treffen (SWB, 10.2.75).

TAIWAN

(60) Taiwans Beziehungen zum Ausland

Taiwan befindet sich zur Zeit noch in fünfzehn internationalen Organisationen, vier davon sind der UNO angegliedert. In der zweiten Jahreshälfte von 1974, so heißt es in einem Regierungsbericht, hat Taiwan 10 bilaterale technische Vereinbarungen mit ausländischen Regierungen unterzeichnet. Insgesamt hilft die Insel 28 Entwicklungsländern von Asien, Afrika und Lateinamerika in Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Industrie, Wasserwirtschaft und Handwerk. In Afrika arbeiten 7 landwirtschaftliche Arbeitsgruppen mit 265 Mitgliedern und dazu noch 111 nichtlandwirtschaftliche Techniker. Unter den 13 lateinamerikanischen Staaten, die mit Taiwan noch diplomatische Beziehungen unterhalten, haben 12 mit Taiwan Abkommen zur landwirtschaftlichen Zusammenarbeit abgeschlossen. Bis Ende 1974 hat Taiwan 100 landwirtschaftliche Techniker nach diesen Ländern gesandt (Free China Weekly, 9.2.75).

(61) Wachstumsrate 1974: 0,6 %

Das Bruttosozialprodukt von Taiwan betrug 1974 536,6 Mrd. NT\$ (38 NT\$ = 1 US\$), das bedeutet eine Steigerung im Vergleich zu 1973 (386,6 Mrd. NT\$) um 68,1%. Aber nach Abzug der Preissteigerung ist die reale Jahreswachstumsrate nur 0,6%. Das Brutto-Pro-Kopf-Einkommen von 1974 erreichte 697 US\$, ein Zuwachs von 35,4% im Vergleich mit 1973; nach Abzug der Preissteigerung ist es jedoch um 3% gesunken. Ein positives Anzeichen war das strenge Einhalten der Regierungsausgaben im letzten Jahr. Es gab nämlich nach der Bilanz des Haushalts der Zentralregierung 3,6 Mrd. NT\$ Überschuß (CJ, 5.2.74).

(62) Flugverkehrsverbindung zwischen Taiwan und Nahost

Zwischen den Behörden für Zivilluftfahrt von Taiwan und Saudi-Arabien wurde am 27. Februar 1975 ein Abkommen unterzeichnet. Danach können die Maschinen von saudi-arabischen Fluggesellschaften auf der Linie von Jeddah oder Riyadh nach Taipei oder Kaohsiung mit Zwischenlandungen in Karachi, Bombay, Bangkok und Hong Kong fliegen, während die taiwanische China Airlines die Linie von Taipei oder Kaohsiung nach Jeddah oder Riyadh via Hong Kong und Singapore benutzen dürfen. Es wird erwartet, daß das Abkommen, das von den Regierungen beider Seiten noch gebilligt werden muß, im kommenden Oktober in Kraft tritt. Noch am 3. Januar 1975 hat Taiwan mit Jordanien ein Abkommen für die Luftverkehrszusammenarbeit abgeschlossen (CJ, China Post 28.2.75 und Free China Weekly, 12.1.75).